

Tödlicher Vorfall in Höxter: Erntehelfer sterben an Kohlenstoffmonoxid!

Zwei rumänische Erntehelfer starben in Höxter-Lüchtringen. Obduktion bestätigt Kohlenstoffmonoxidvergiftung, Ermittlungen laufen.



Nachrichten AG

Höxter-Lüchtringen, Deutschland - Am Mittwoch, den 7. Mai, ereignete sich eine tragische Unglücksfall in Höxter-Lüchtringen, bei dem zwei rumänische Erntehelfer, eine 19-jährige Frau und ein 23-jähriger Mann, ums Leben kamen. Die beiden waren in einem Haus untergebracht, wo sie tot aufgefunden wurden. Inzwischen wurde eine Obduktion in Münster durchgeführt, bei der der Verdacht auf eine tödliche Kohlenstoffmonoxidvergiftung bestätigt werden konnte. Die endgültigen Blutuntersuchungen der Verstorbenen stehen jedoch noch aus.

Die Ermittlungen der Polizei ergeben, dass der Gasdurchlauferhitzer im Wohnhaus nicht ordnungsgemäß zugelassen und fachgerecht installiert war. Dieser Umstand wird

in einem vorläufigen Gutachten angeführt, welches auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft in Auftrag gegeben wurde. Der Hauptverdacht richtet sich gegen den 42-jährigen Hauseigentümer aus Rumänien, gegen den nun aufgrund fahrlässiger Tötung ermittelt wird. Die Ermittlungen laufen weiterhin, um Licht ins Dunkel dieses traurigen Vorfalls zu bringen.

Details	
Vorfall	Mord/Totschlag
Ursache	fahrlässige Tötung
Ort	Höxter-Lüchtringen, Deutschland
Festnahmen	1

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de